

18 Jahre „Baden und Wandern“ mit der AWO

Am 29. Oktober wird zum letzten Mal gebadet und gewandert. Jeweils am letzten Dienstag des Monats geht es los: Um 14.00 Uhr Abfahrt von den bekannten Haltestellen. Das Lieblingsziel war Eckernförde mit dem schönen Wellenbad (und dem netten kleinen Schwimmhallencafé, von dem aus man das Springen und Toben gut beobachten konnte).

Vor 18 Jahren ist die Mehrzahl der Teilnehmer schwimmen gegangen; die anderen wanderten durch die schöne Eckernförder Altstadt zum Hafen und zurück über die Standpromenade. Im Café traf man dann auf die Schwimmer. Zeitweise waren auch Mütter und Kinder dabei.

Ab und zu war das Ziel auch die Schwimmhalle in Schilksee oder in Laboe. Während der 1 ½ Jahre dauernden Umbauphase der Eckernförder Schwimmhalle wich man nach Preetz aus. Am schönsten war es aber in Eckernförde, wie Erika Weskamp meint. Sie hat in all diesen Jahren diese (und andere) Fahrten organisiert.

Zeitweilig waren es 30-40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Gruppe ist nun auf 19 geschrumpft, baden wollen nur 6-7 Mitfahrer/innen. „Wir sind nun langsam aus dem Alter der Wasserratten raus“, meint Erika Weskamp. Deshalb sollen nun die Bade- und Wanderfahrten aufgegeben werden. Alle anderen Fahrten und Veranstaltungen finden nach wie vor statt. Die Termine können aus dem Veranstaltungskalender entnommen werden.

Martha Sakmirda

Tips zur Grippezeit

Winterwetter und Heizungsluft

Draußen ist es kalt und naß, in der Wohnung gut warm und die Luft viel zu trocken: ideale Bedingungen, um zu erkranken. Dem läßt sich vorbeugen mit einfachsten Mitteln:

- Regelmäßig Lüften: Mindestens zweimal am Tag (Raucher öfter) jeweils 15 Minuten lang die Fenster richtig aufreißen, möglichst bei offener Tür und Durchzug, damit sich verbrauchte Luft austauschen kann. „Kipplüften“ bringt dagegen nicht viel. (Heizventile schließen)
- Regelmäßig den Heizkörper entstauben: Die heiße, aufsteigende Luft wirbelt andernfalls permanent feine Staubteilchen durch die Gegend.
- Elektrische Luftbefeuchter benötigen viel Energie, ohne große Wirkung. Bessere Effekte erzielen Pflanzen im Zimmer, die viel Wasser brauchen - Papyrus zum Beispiel.
- Sole inhalieren wirkt bei trockenen Nasen- und Rachenschleimhäuten rascher und intensiver als die meisten ätherischen Öle und Kamille

Wir wünschen:
Frohe Weihnachten!
Ihre SPD Kronshagen



Auto Kühlenle

Mindestens haltbar bis...

ist ein Satz von höchstem Interesse. Wer kauft schon gerne einen Joghurt, der morgen schon umkippt? Im Kraftfahrzeug-Handel gibt es noch keine Verpflichtung, das Haltbarkeitsdatum ins Blech zu prägen. Kein Grund, beim Autokauf mehr zu riskieren als beim Joghurt!



Auto-Kühlenle GmbH
Kieler Automeile
Eckernförder Str. 201
24119 Kronshagen
04 31 / 54 55 80

- werkstattgeprüfte Zuverlässigkeit
- Möglichkeit zur Probefahrt
- marktgerechte Preise
- 12 Monate TOYOTA-Garantie
- ständig große Auswahl
- Inzahlungnahme problemlos
- 10-Tage-Umtauschgarantie
- Rückkauf-Angebot
- Finanzierung ohne Anzahlung
- ZDK-Vertrauenssiegel
- fachkundige Beratung



kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

23. Jahrgang

Dezember 1996

Inline-Sport in Kronshagen

Angesichts der augenblicklichen Wetterverhältnisse und der bevorstehenden kalten Monate schweifen die Gedanken zu eher häuslichen Aktivitäten. Und vielleicht fürchten die Jugendlichen, die in den vergangenen Monaten in den Sitzungen des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport und in der Gemeindevertretung mit viel Einsatz ihre Wünsche und Vorschläge für eine Inline-Übungsfläche eingebracht haben, dass die ganze Angelegenheit nun erst einmal auf Eis gelegt oder unter Schnee begraben ist. Solche Befürchtungen mögen begründet sein. Aber schon in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Oktober versprach die SPD-Fraktion, sich dafür einzusetzen, dass

- noch im Jahr 1996 mögliche Standorte für Inline-Sport auf Außenflächen gefunden werden. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport wurde beschlossen, am 14. Dezember gemeinsam mit den interessierten Ju-



gendlichen sämtliche Schulhöfe zu besichtigen.

- in den Haushalt 1997 Mittel für Ramps o.ä. eingestellt werden.

Der Ausschuss hat sich dafür ausgesprochen, 15000 DM im noch zu beschließenden Haushalt bereitzustellen.

- möglichst bis zum Beginn der wärmeren Jahreszeit die wichtigsten Geräte aufgestellt werden.

Die SPD-Fraktion wünscht, dass im nächsten Jahr den InlinerInnen (auch denjenigen, deren Weihnachtswunsch nach Inline-Skates, Skateboards usw. dann in Er-

füllung gegangen sein wird) Möglichkeiten gegeben sind, ohne Störung von Nachbarn ihr Hobby zu betreiben. Das nächste Frühjahr kommt bestimmt. (Eine Regel ohne Ausnahme.)

Margarete Haller



Mit dem Fahrrad von Güstrow nach Kronshagen

Es sind nur 190km von Güstrow nach Kronshagen. Das hatte eine Gruppe aus Güstrow ausprobiert, die anlässlich der Kronshagerner 725-Jahr-Feier mit dem Fahrrad aus Güstrow gekommen war. Über Dassow, Scharbeutz und Malente führte sie der Weg nach Kronshagen. Übernachtet wurde in Jugendherbergen dieser Orte. Der Härtest lag in der ersten Etappe. Die folgenden Etappen waren Spazierfahrten - so die Güstrower. Die Zielorte wurden jeweils gegen Mittag erreicht.

Am Dorfplatz von Meimersdorf war der Treffpunkt mit den Kronshager Radlern. Gemeinsam ging die Fahrt durch die Kieler Stadtrandbezirke direkt in den Ortskern Kronshagens und zum gedeckten Kaffeetisch bei Familie Waschko.

Die anschließende Ortsbesichtigung geschah unter der fachkundigen Führung von Hauptamtsleiter Hansen. Er hatte als Nachbar den Fahrradauftrieb bemerkt und spontan sein Fahrrad aus dem Schuppen geholt. Schulen, Sporthallen und -plätze weckten das Interesse der Güstrower. Die bei der Fahrradtour verbrauchten Kalorien wurden beim gemeinsamen Grillabend schnell ersetzt, und daß an diesem Abend nicht nur über Kommunalpolitik geredet wurde, versteht sich von selbst.

Etwas Kopfzerbrechen machte den Gastgebern, daß die ursprünglich geplanten zwei Besuchstage aus Termingründen der Gäste auf einen reduziert werden mußten. Kein Problem für die Güstrower: „Dann wickeln wir das Programm eben an einem Tag ab.“

Morgens Stippvisite bei Bürgermeister Wilhelms. Dann in den Bus und auf in das Kindheitsmuseum in Schönberg (etliche Exponate zur Kindheit in der DDR waren von Güstrower Familien zur Verfügung gestellt worden.).

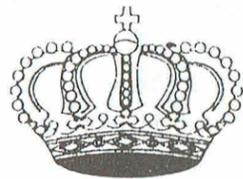
Zurück nach Kronshagen. Zum Glück war die Bohnensuppe bei Sakmirdas noch heiß. Nahtlos startete man zum Dampfzanleger Seegarten. Aber MS Heikendorf hatte schon 300 m Wasser zwischen sich und den Anleger gebracht. Macht nichts - überbrücken wir die Zeit bis zur nächsten Abfahrt mit dem Besuch des Schiffahrtsmuseums. Bei herrlichem Sonnenschein wurde die Kieler Förde überquert. Dann langte es gerade noch zu einem Blick auf das Ehrenmal. Mit der letzten Kieler Sprotte in der Hand wurde der Dampfer zurück nach Kiel erreicht.

Während die ersten Gäste zur 725-Jahr-Feier ins Bürgerhaus strömten, verstaute unsere Güstrower Freunde ihre Fahrräder im Bus für die Rückfahrt.

Wann starten die ersten Kronshager per Fahrrad in Richtung Güstrow? Es sind nur 190 km!

Theo Sakmirda

Willkommen
Königstein
Hotel und Restaurant



Der Treffpunkt netter Gäste

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Radio, Durchwahltelefon, Farb-TV und Frühstücksbüfett bietet unseren Gästen den gewünschten Komfort - Restaurant mit guter bürgerlicher Küche - Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unseren Hausprospekt mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf und Margit Schönwald

Kieler Straße 2 · 24119 Kronshagen
Telefon (0431) 58510-0 · Telefax (0431) 58510241

STEINER FERNGLÄSER

mit Autolux-Regulierung

RAUS AUS DEM HAUS!

Leicht bei der Hand, schnell im Blick. Ein Fernglas wie ein Freund. Die neue Autolux-Regulierung für das pure Outdoorvergnügen. Für Reise, Abenteuer und Expeditionen - nicht nur ins Tierreich. Ruhige Bilder, selbst wenn es hoch hergeht. Ganz schön hell, auch wenn es dämmt. Momente, die man nicht vergißt. Von STEINER.

STEINER GERMANY

Safari 8 x 30

Jetzt informieren und testen bei:

schróder

MEDDAGSKAMP 4 · 24119 KRONSHAGEN
TEL.: 0431 / 58 95 95

Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir unseren Kunden und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 1997

schróder
OPTIK
MEDDAGSKAMP 4
24119 KRONSHAGEN
TEL.: 0431 / 58 95 95

Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung: Die Bundesregierung versagt auf ganzer Linie

von Ulrike Mehl MdB

Die Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden hat über 2,1 Billionen DM (2.124.000.000.000 DM) erreicht, eine unvorstellbare Dimension. Ende 1996 werden der Bund mit 1.378 Mrd. DM (einschl. Schattenhaushalte), die Länder mit 546 Mrd. DM, die Kommunen mit 178 Mrd. DM und die Zweckverbände mit 22 Mrd. DM verschuldet sein, ohne daß eine Licht am Ende des Tunnels zu sehen wäre.

Ein wesentlicher Grund dafür ist die hohe Zahl der Arbeitslosen, die seit Amtsantritt von Helmut Kohl kontinuierlich angestiegen ist. 4.000.000 Arbeitslose können nicht in die Sozialkassen einzahlen, im Gegenteil, diese Menschen müssen auf staatliche Hilfe für ihren Lebensunterhalt zurückgreifen. Die Arbeitslosigkeit hat die öffentlichen Haushalte 1995 ca. 143 Mrd. DM gekostet.

In vielen Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben sich die Ausgaben für Sozialhilfe in den letzten 2-3 Jahren wegen der hohen Arbeitslosigkeit z.T. mehr als verdoppelt. Gleichzeitig verschärft die Bundesregierung die finanzielle Situation der Gemeinden:

- Die Vermögenssteuer, die den Ländern und Kommunen zusteht, fällt weg. Die 1996 neu hinzugekommenen 40 Einkommensmillionäre in Deutschland können sich freuen, denn gut eingerichtete und mit hoch qualifiziertem Personal ausgestattete Kindergärten, Schulen und Universitäten müssen ja alle finanzieren.
- Die Gewerbesteuer soll gestrichen werden um die Betriebe zu entlasten. Dafür sollen die Kommunen an der Umsatzsteuer beteiligt werden, in welcher Höhe verrät die Bundesregierung aber nicht und wie sich das auf die Kommunen auswirkt, interessiert sie nicht. Gewerbesteuer und Gewerbeertragssteuer zusammen machen in

den Gemeinden unseres Kreises über 66 Mio DM aus!

Wir meinen, die ohnehin knappen finanziellen Spielräume der Gemeinden dürfen nicht weiter beschnitten werden:



- Wir wollen die Vermögenssteuer beibehalten, gleichzeitig das steuerfreie Existenzminimums auf 14.000 DM erhöhen, den Eingangssteuersatz von 25 auf 19,5 % senken. Kurz: wir wollen niedrige und mittlere Einkommen entlasten, hohe Einkommen stärker belasten.
- Eine Abschaffung der Gewerbesteuer darf es nur im Konsens mit den Ländern und Gemeinden geben.

Während der zuständige Bundesminister Blüm unerschütterter erklärt, die Arbeitslosigkeit werde nun wirksam bekämpft, besteht der Kampf der Bundesregierung tatsächlich in erster Linie darin, die Kosten der Arbeitslosigkeit vom Bund auf die Gemeinden abzuwälzen. Sie hat mit ihrer Bundestagsmehrheit folgendes entschieden:

- Das Arbeitslosengeld wird nur für einen kürzeren Zeitraum gezahlt.

Wer bis zum Ende der Laufzeit keinen Arbeitsplatz hat, geht in die Arbeitslosenhilfe oder direkt in die Sozialhilfe.

- Die Arbeitslosenhilfe wurde in Dauer und Höhe gekürzt. Nach zwei Jahren Laufzeit wird ein Arbeitsloser Sozialhilfeempfänger, d.h. nicht der Bund, sondern die Kommunen tragen die finanziellen Lasten. Hinter verschlossenen Türen wird schon über eine weitere Laufzeitverkürzung auf 1 Jahr nachgedacht.

- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Fort- und Weiterbildung werden weiter abgebaut, was wiederum die Arbeitslosigkeit erhöht und den Weg zur Sozialhilfe beschleunigt.

Die Alternativen der SPD-Bundestagsfraktion zielen in erster Linie auf den Abbau der Arbeitslosigkeit:

- Wir wollen Arbeit fördern, anstatt Sozialhilfe zu bezahlen. Unser Vorschlag für ein Arbeitsförderungs-gesetz verbessert die Förderung der Lohn- und Sachkostenzuschüsse. Ein Arbeitsloser bekäme nach 2 Jahren einen Rechtsanspruch auf Arbeitsförderung.
- Wir wollen Teilzeitarbeitsplätze fördern.
- Wir wollen die Lohnnebenkosten durch eine ökologische Steuerreform entlasten, d.h., die Einnahmen durch höhere Energiepreise werden voll für die Absenkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags an die Einzahler zurückgegeben.

Die Koalition präsentiert sich nach 14 Jahren konservativ-liberaler Regierungszeit in einem jämmerlich handlungsunfähigen Zustand.

Es wird Zeit für einen Wechsel!

**Liebe Kronshagenerinnen,
liebe Kronshagener,**

1996 war für mich ein Jahr der Veränderung. Vor etwa einem halben Jahr bin ich aus dem Amt der Landtagspräsidentin in die Funktion der Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion gewechselt. Kein leichter Schritt, da mir die Arbeit als „LP“ sehr viel Freude gemacht hat. Und gleich zu Beginn stand eine schwere Aufgabe: Koalitionsgespräche mit den Grünen. In zum teil nächtelangen Sitzungen konnten wir denn den „Koalitionsvertrag“ schreiben, der in den nächsten vier Jahren Grundlage von Regierungspolitik sein wird. Der zweite Schwerpunkt waren die Haushaltsberatungen, deren 1. Lesung Ende Oktober im Landtag stattfand.

Für uns gilt: Was Bonn beschließt, spüren wir auch in Kronshagen. Aber was die SPD-Fraktion und die Landesregierung können, um soziale Verwerfungen zu verhindern, um Impulse für ökologisches Wachstum und Beschäftigung zu geben, um zukunftsfähige Bildungsangebote für junge Menschen zu erreichen, das wollen wir tun.

Wir werden weiter an der Modernisierung unseres Landes arbeiten, seine Stärken betonen, an seinen Schwächen Korrekturen vornehmen. Wir verabschieden uns nicht von der Vision der solidarischen Gesellschaft. Wir werden auch in Zukunft das Land nicht „kaputtsparen“, nicht seine soziale Struktur zerstören und nicht seine kulturelle Vielfalt.

Schleswig-Holstein nimmt heute zurecht einen Spitzenplatz in Norddeutschland bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ein - auch wenn die niedrigste Arbeitslosenquote in Norddeutschland, im Septem-

ber 1996 waren es 8,5%, noch immer zu hoch ist. Unsere „Handschrift“ als Fraktion wird auch sicht- und lesbar, wenn die Zuschüsse für die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen um rd. 12 Mio. DM aufgestockt werden. Hoffegen und Bierhollen - das sind Ausbildungsgänge, die ein Bonner Zukunftsminister propagiert, der noch in den 60er-Jahre-Strukturen denkt.

Daß wir in Schleswig-Holstein eine neue Kultur des Unternehmens, der Existenzgründungen schaffen, hat sich auch im Lande herumgesprochen:

Investitionsbank, Wirtschaftsfördergesellschaft, Technologie-Zentren, Förderung von Zukunftstechnologien - wir spielen auf den Feldern künftigen Wachstums mit und der Haushalt bietet dafür konkrete Chancen.

Ich sage: Zwei Mio. DM mehr im Risikokapitalfonds bieten neue Anreize für Jungunternehmer.

Existenzgründerinnen schaffen Motivation und Arbeitsplätze; das vom Wirtschaftsminister aufgelegte Programm ergänzt die bereits bestehende Beratungsstelle bei der I - Bank und die Beratungsstellen „Frau und Beruf“.

Und wir vergessen dabei nicht die Bestandspflege der hiesigen Unternehmen - durch Landesbürgschaften, durch Krisenmanagement durch unspektakuläre Dienste zum Erhalt zum Erhalt

von Arbeitsplätzen. Mit Milliardensubventionen á la Biedenkopf und Schommer können, nein wollen wir nicht konkurrieren. Das ist Wirtschaftspolitik von vorgestern.

Wir setzen weiter auf die Standortfaktoren Aus- und Fortbildung, auf die Ressource „Wissen und Können“.

Mein neues Arbeitsfeld ist interessant; die Landesregierung kritisch zu begleiten und das sozialdemokratische Profil zu schärfen, das sind zwei wichtige Aufgaben, die wir in der Fraktion erfüllen werden. Das ist - gerade in einer Koalition - nicht leicht.

Doch es ist auch wahr: Wir haben den Journalisten längst nicht soviel Zank-Stoff geboten wie die Koalition in Bonn. wir setzen deshalb weiterhin auf die Kraft der Vernunft, auf Gewissenhaftigkeit und das Bemühen um Gerechtigkeit. Wir engagieren uns mit unserer Politik für den Zusammenhalt von Menschen: sozial, wirtschaftlich und kulturell. Dies ist auch unser Ziel für 1997!

Ich jedenfalls freue mich auf meine neue Aufgabe, freue mich auf die Arbeit im Wahlkreis und wünsche den Kronshagenern und Kronshagenerinnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Ihre Ute Erdsiek-Rave



Pizzeria *La Rose*

Kieler Straße 48 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31 / 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen
z. B. Steaks • Fisch • Nudel- und Salatgerichte an.
Alle Speisen auch außer Haus

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr**
Brigitta Singh und Mitarbeiter

24. und 25. Dezember geschlossen, 26. Dezember 17 - 24 Uhr

Fahrplan für Kronshagen

folgende Linien	finden Sie auf den Seiten
3 Kronshagen - Hbf (- Hassee)	B
5 Suchsdorf - Hbf (- Kronsburg)	C
7 Kronshagen - Hbf (-Elmschenhagen)	A

10 Wik - Kronshagen - Mettenhof - Hassee	A
15 Suchsdorf - Hbf (Russee)	C
32 Reventloubrücke - Uni - Suchsdorf	A
54 Mettenhof - Hbf (- Laboe)	B
1660 (Achterwehr -) Kronshagen - ZOB	D
1665 (Heide -) Suchsdorf - ZOB	C
1668 (Flensburg -) Suchsdorf - ZOB	C

7 Kronshagen - Westring - Hauptbahnhof (-Elmschenhagen) und zurück

KVAG

	Montag bis Freitag														Samstag						
A.-Schweitzer-Str. ab	5.29	5.49		7.49	8.15	8.45	9.15	9.57		13.57	14.22	14.47		18.47	19.11	19.41		23.41		5.29	8.29
Grimm-Schule	5.31	5.51	alle	7.51	8.17	8.47	9.17	9.59	alle	13.59	14.24	14.49	alle	18.49	--	--		--		5.31	8.31
Eichkoppelweg	--	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.13	19.43	alle	23.43		--	--
Steindamm	--	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.15	19.45		23.45		--	--
Gemeindehaus	5.33	5.53	20	7.53	8.19	8.49	9.19	10.01	30	14.01	14.26	14.51	20	18.51	19.17	19.47	60	23.47		5.32	8.32
Königstein	5.35	5.55		7.55	8.21	8.51	9.21	10.03		14.03	14.28	14.53		18.53	19.19	19.49		23.49		5.34	8.34
Exerzierplatz	5.44	6.04	Min.	8.04	8.30	9.00	9.30	10.12	Min.	14.12	14.37	15.02	Min.	19.02	19.26	19.56	Min.	23.56		5.41	8.41
Hauptbahnhof an	5.48	6.08		8.08	8.34	9.04	9.34	10.16		14.16	14.41	15.06		19.06	19.30	20.00		24.00		5.45	8.45

	Samstag														Sonn- und Feiertag						
A.-Schweitzer-Str. ab	8.56		13.56	14.21		15.51	16.26		18.56	19.41		23.41		5.41	12.41	13.11	19.41	23.41			
Grimm-Schule	8.58	alle	13.58	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
Eichkoppelweg	--	--	14.24	alle	15.54	16.28	alle	18.58	19.43	alle	23.43		5.43	alle	12.43	13.13	alle	19.43	alle	23.43	
Steindamm	--	--	14.26		15.56	16.30		19.00	19.45		23.45		5.45		12.45	13.15		19.45		23.45	
Gemeindehaus	9.00	30	14.00	14.30	30	16.00	16.32	30	19.02	19.47	60	23.47		5.47	60	12.47	13.17	30	19.47	60	23.47
Königstein	9.02		14.02	14.32		16.02	16.34		19.04	19.49		23.49		5.49		12.49	13.19		19.49		23.49
Exerzierplatz	9.11	Min.	14.11	14.41	Min.	16.11	16.41	Min.	19.11	19.56	Min.	23.56		5.56	Min.	12.56	13.26	Min.	19.56	Min.	23.56
Hauptbahnhof an	9.15		14.15	14.45		16.15	16.45		19.15	20.00		24.00		6.00		13.00	13.30		20.00		24.00

	Montag bis Freitag																				
Hauptbahnhof ab	5.23	5.42	6.02	6.19		8.59	9.24		14.24	14.45		18.25	18.45	19.05	19.30	20.05	20.15	21.05		0.05	
Exerzierplatz	5.27	5.46	6.06	6.23	alle	9.03	9.28	alle	14.28	14.49	alle	18.29	18.49	19.09	19.34	20.09	20.19	21.09	alle	0.09	
Königstein	5.33	5.52	6.14	6.31		9.11	9.36		14.36	14.57		18.37	18.57	19.17	19.40	20.15	20.25	21.15		0.15	
Gemeindehaus	5.35	5.54	6.16	6.33	20	9.13	9.38	30	14.38	14.59	20	18.39	18.59	19.19	19.42	20.17	20.27	21.17	60	0.17	
Steindamm	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.03	19.23	19.44	20.19	20.29	21.19	0.19
Grimm-Schule	5.36	5.55	6.17	6.34	Min.	9.14	9.39	Min.	14.39	15.00	Min.	18.40	--	--	--	--	--	--	Min.	--	
A.-Schweitzer-Str. an	5.38	5.57	6.19	6.36		9.16	9.41		14.41	15.02		18.42	19.07	19.27	19.48	20.23	20.33	21.23		0.23	

	Samstag																				
Hauptbahnhof ab	5.30	6.15		8.45	9.15		13.45	14.15	14.45	15.18	15.48	16.18	16.48		19.18	20.05		0.05			
Exerzierplatz	5.34	6.19	alle	8.49	9.19	alle	13.49	14.19	14.49	15.22	15.52	16.22	16.52	alle	19.22	20.09	alle	0.09			
Königstein	5.40	6.25		8.55	9.27		13.57	14.27	14.57	15.30	16.00	16.30	16.57		19.27	20.15		0.15			
Gemeindehaus	5.42	6.27	30	8.57	9.29	30	13.59	14.29	14.59	15.32	16.02	16.32	16.59	30	19.29	20.17	60	0.17			
Steindamm	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.32	20.19		0.19			
Grimm-Schule	5.43	6.28	Min.	8.58	9.30	Min.	14.00	--	--	--	--	--	--	Min.	--	--	Min.	--			
A.-Schweitzer-Str. an	5.45	6.30		9.00	9.32		14.02	14.37	15.07	15.40	16.10	16.40	17.06		19.36	20.23		0.23			

	Sonn- und Feiertag																				
Hauptbahnhof ab	6.05		13.05	13.33		19.33	20.05		0.05												
Exerzierplatz	6.09	alle	13.09	13.37	alle	19.37	20.09	alle	0.09												
Königstein	6.15		13.15	13.43		19.43	20.15		0.15												
Gemeindehaus	6.17	60	13.17	13.45	30	19.45	20.17	60	0.17												
Steindamm	6.19		13.19	13.47		19.47	20.19		0.19												
A.-Schweitzer-Str. an	6.23	Min.	13.23	13.51	Min.	19.51	20.23	Min.	0.23												

Benutzen Sie auch die Busse der Autokraft
Linie 1660 Kiel - Kronshagen - Flemhude/Königsförde
Linie 1665 Kiel - Kronshagen - Gettorf - Rendsburg - Heide
Linie 1668 Kiel - Gettorf - Eckernförde - Flensburg
KVAG-Fahrkarten werden im KVAG-Gebiet anerkannt.

10 Hassee - Mettenhof - Kronshagen - Universität - Wik und zurück

KVAG

	Montag bis Freitag																				
Hassee, Kolonnenweg ab	5.24	5.48	6.08	6.28	6.58	7.18	7.38	8.08	8.28		14.15	14.50	15.15	15.40	15.55	16.25	16.45	17.05	17.25		
Roskilder Weg	5.36	6.00	6.20	6.40	7.10	7.30	7.50	8.20	8.40		--	--	--	--	--	--	--	--	--		
Kurt-Schumacher-Platz	5.40	6.04	6.24	6.44	7.14	7.34	7.54	8.24	8.44		14.26	15.01	15.26	15.51	16.06	16.36	16.56	17.16	17.36		
Heischberg	5.46	6.10	6.30	6.50	7.20	7.40	8.00	8.30	8.50		14.32	15.07	15.32	15.57	16.12	16.42	17.02	17.22	17.42		
Gemeindehaus	5.48	6.12	6.32	6.52	7.22	7.42	8.02	8.32	8.52		14.34	15.09	15.34	15.59	16.14	16.44	17.04	17.24	17.44		
Johann-Fleck-Straße	5.52	6.16	6.36	6.56	7.26	7.46	8.06	8.36	8.56		14.38	15.13	15.38	16.03	16.18	16.48	17.08	17.28	17.48		
Universität	5.58	6.22	6.42	7.02	7.32	7.52	8.12	8.42	9.02		14.44	15.19	15.44	16.09	16.24	16.54	17.14	17.34	17.54		
Elendsredder	6.03	6.27	6.47	7.07	7.37	7.57	8.17	8.47	9.07		14.49	15.24	15.49	16.14	16.29	16.59	17.19	17.39	17.59		
Wik, Herthastafel an	6.06	6.30	6.50	7.10	7.40	8.00	8.20	8.50	9.10		14.52	15.27	15.52	16.17	16.32	17.02	17.22	17.42	18.02		

	Montag bis Freitag																				
Wik, Herthastafel ab	6.10	6.35	6.58	7.25	7.45	8.05					13.15	14.05	14.30	14.50	15.10	15.30	16.00	16.20	16.40	17.10	
Elendsredder	6.13	6.38	7.01	7.28	7.48	8.08					13.18	14.08	14.33	14.53	15.13	15.33	16.03	16.23	16.43	17.13	
Universität	6.18	6.43	7.06	7.33	7.53	8.13					13.23	14.13	14.38	14.58	15.18	15.38	16.08	16.28	16.48	17.18	
Johann-Fleck-Str.	6.24	6.49	7.12	7.39	7.59	8.19					13.29	14.19	14.44	15.04	15.24	15.44	16.14	16.34	16.54	17.24	
Gemeindehaus	6.28	6.53	7.16	7.43	8.03	8.23					13.33	14.23	14.48	15.08	15.28	15.48	16.18	16.38	16.58	17.28	
Heischberg	6.30	6.55	7.18	7.45	8.05	8.25					13.35	14.25	14.50	15.10	15.30	15.50	16.20	16.40	17.00	17.30	
Kurt-Schumacher-Platz	6.36	7.01	7.24	7.51	8.11	8.31					13.41	14.31	14.56	15.16	15.36	15.56	16.26	16.46	17.06	17.36	

3 Kronshagen - Eichhof - Hauptbahnhof (- Hassee) und zurück KVAG

		Montag bis Freitag																			
Schulzentrum	ab	5.09	5.27	5.44	5.56	8.36	8.55	9.15	15.15	15.35	15.55	16.05	17.25	17.49	18.04	18.34	18.49	19.07			
Steindamm		5.11	5.29	5.46	5.58	8.38	8.57	9.17	15.17	15.37	15.57	16.07	17.27	17.51	18.06	18.36	18.51	19.09			
Heischberg		5.13	5.31	5.48	6.00	alle	8.40	8.59	9.19	alle	15.19	15.39	15.59	16.09	alle	17.29	17.53	18.08	18.38	18.53	19.11
Gemeindehaus		5.15	5.33	5.50	6.02	8.42	9.01	9.21	15.21	15.41	16.01	16.11	17.31	17.55	18.10	18.40	18.55	19.13			
Friedenskamp		5.17	5.35	5.52	6.04	20	8.44	9.03	9.23	30	15.23	15.43	16.03	16.13	20	17.33	17.57	18.12	18.42	18.57	19.15
Prof. Peters-Platz		5.21	5.39	5.57	6.09	8.49	9.08	9.28	15.28	15.48	16.08	16.18	17.38	18.02	18.17	18.47	19.02	19.19			
Exerzierplatz		5.24	5.42	6.01	6.13	Min.	8.53	9.12	9.32	Min.	15.32	15.52	16.12	16.22	Min.	17.42	18.06	18.21	18.51	19.06	19.22
Holstenbrücke		5.28	5.46	6.06	6.18	8.58	9.17	9.37	15.37	15.57	16.17	16.27	17.47	18.11	18.26	18.56	19.11	19.26			
Hauptbahnhof	an	5.32	5.50	6.10	6.22	9.02	9.21	9.41	15.41	16.01	16.21	16.31	17.51	18.15	18.30	19.00	19.15	19.30			

		Montag bis Freitag																
Hauptbahnhof	ab	4.52	5.17	5.32	5.57	7.57	8.24	8.44	9.04	15.04	15.24	15.34	17.54	18.15	18.30			
Holstenbrücke		4.56	5.21	5.36	6.01	alle	8.01	8.28	8.48	9.08	alle	15.08	15.28	15.38	alle	17.58	18.19	18.34
Exerzierplatz		5.01	5.26	5.41	6.05	8.05	8.32	8.52	9.12	15.12	15.32	15.42	18.02	18.23	18.38			
Prof. Peters-Platz		5.04	5.29	5.44	6.09	20	8.09	8.36	8.56	9.16	30	15.16	15.36	15.46	20	18.06	18.27	18.42
Gemeindehaus		5.11	5.36	5.51	6.16	8.16	8.43	9.03	9.23	15.23	15.43	15.53	18.13	18.34	18.49			
Heischberg		5.12	5.37	5.42	6.18	Min.	8.18	8.45	9.05	9.25	Min.	15.25	15.45	15.55	Min.	18.15	18.36	18.51
Steindamm		5.13	5.38	5.53	6.20	8.20	8.47	9.07	9.27	15.27	15.47	15.57	18.17	18.38	18.53			
Schulzentrum	an	5.14	5.39	5.54	6.22	8.22	8.49	9.09	9.29	15.29	15.49	15.59	18.19	18.40	18.55			

		Samstag				Gegenrichtung:				Samstag			
Hauptbahnhof	ab	5.00	8.30	9.00	13.30	Schulzentrum	ab	5.37	8.07	8.34	14.04		
Holstenbrücke		5.04	alle	8.34	9.04	alle	5.39	alle	8.09	8.36	alle	14.06	
Exerzierplatz		5.09	8.39	9.08	13.38	Heischberg		5.41	8.11	8.38	14.08		
Prof. Peters-Platz		5.12	30	8.42	9.12	30	5.43	30	8.13	8.40	30	14.10	
Gemeindehaus		5.19	8.49	9.19	13.49	Prof. Peters-Platz		5.49	8.19	8.47	14.17		
Heischberg		5.20	Min.	8.50	9.21	Min.	5.52	Min.	8.22	8.51	Min.	14.21	
Steindamm		5.21	8.51	9.23	13.53	Holstenbrücke		5.56	8.26	8.56	14.26		
Schulzentrum	an	5.22	8.52	9.25	13.55	Hauptbahnhof	an	6.00	8.30	9.00	14.3		

		Montag bis Freitag																
Eichhof	ab	5.18	5.36	5.44	5.54	6.06	alle	8.56	9.05	alle	17.35	17.44	alle	18.59	19.16	19.31	19.46	20.01
Hauptbahnhof	an	5.32	5.50	6.00	6.10	6.22	10 M.	9.12	9.21	10 M.	17.51	18.00	15 M.	19.15	19.30	19.45	20.00	20.15

		Samstag				Sonn- und Feiertag															
Eichhof	ab	5.46	alle	7.46	8.01	8.16	8.29	alle	15.44	16.16	alle	19.46	5.50	6.46	7.46	alle	11.46	12.16	alle	19.16	19.46
Hauptbahnhof	an	6.00	30 M.	8.00	8.15	8.30	8.45	15 M.	16.00	16.30	30 M.	20.00	6.04	7.00	8.00	60 M.	12.00	12.30	30 M.	19.30	20.00

		Montag bis Freitag													
Hauptbahnhof	ab	4.52	5.17	5.32	5.47	alle	8.17	8.24	alle	17.54	18.00	alle	19.30		
Eichhof	an	5.07	5.32	5.47	6.02	10 M.	8.32	8.39	10 M.	18.09	18.15	15 M.	19.45		

		Samstag				Sonn- und Feiertag														
Hauptbahnhof	ab	5.00	alle	7.30	alle	14.45	15.03	15.18	15.33	alle	19.03	5.35	6.05	alle	12.05	12.35	13.05	13.33	alle	19.03
Eichhof	an	5.15	30 M.	7.45	15 M.	15.00	15.18	15.33	15.48	30 M.	19.18	5.50	6.20	60 M.	12.20	12.50	13.20	13.48	30 M.	19.18

54 (Melsdorf -) Mettenhof - Kronshagener Weg - Hauptbahnhof (- Laboe) und zurück KVAG

		Montag bis Freitag																							
Roskilder Weg	ab	5.17	5.30	5.46	6.01	6.15	6.25	7.45	7.55	8.25	8.35	8.45	8.52	9.07	14.07	14.22	14.39	14.52	15.09	15.19	18.09				
Am Forsthaus		5.24	5.37	5.53	6.08	6.22	6.32	alle	7.52	8.02	alle	8.32	8.42	8.52	8.59	9.14	alle	14.14	14.29	14.46	14.59	15.16	15.26	alle	18.16
Königstein		5.29	5.42	5.58	6.13	6.27	6.37	10	7.57	8.07	10	8.37	8.47	8.57	9.04	9.19	15	14.19	14.34	14.51	15.04	15.21	15.31	10	18.21
Exerzierplatz		5.36	5.49	6.07	6.22	6.36	6.46	Min.	8.06	8.16	Min.	8.46	8.56	9.06	9.13	9.28	Min.	14.28	14.43	15.00	15.13	15.30	15.40	Min.	18.30
Hauptbahnhof	an	5.44	5.57	6.15	6.30	6.44	- a 20 M.	-	8.24 a 10 M.	8.54	-	9.14	9.21	- a 30 M.	-	14.51	15.08	15.21	-	15.48 a 20 M.	-				
ZOB	an						6.55 a 20 M.	8.15		9.05					9.37 a 30 M.	14.37				15.39	a 20 M.	18.			

		Montag bis Freitag				Samstag																		
Roskilder Weg	ab	18.19	18.31	18.46	19.01	19.18	19.31	5.28	5.58	6.28	6.43	8.28	8.41	14.56	15.26	15.56	16.31	19.31						
Am Forsthaus		18.26	18.38	18.53	19.08	19.25	19.38	5.35	6.05	6.35	6.50	alle	8.35	8.48	alle	15.03	15.33	16.03	16.38	alle	19.38			
Königstein		18.31	18.43	18.58	19.13	19.30	19.43	5.40	6.10	6.40	6.55	15	8.40	8.53	15	15.08	15.38	16.08	16.43	30	19.43			
Exerzierplatz		18.40	18.52	19.07	19.22	19.37	19.50	5.47	6.17	6.47	7.02	Min.	8.47	9.02	Min.	15.17	15.47	16.17	16.50	Min.	19.50			
Hauptbahnhof	an	18.48	19.00	19.15	-	19.45	19.58	5.55	6.25	6.55	7.10	8.55	9.10	15.25	15.55	16.25	16.58	19.58						
ZOB	an						19.31																	

		Montag bis Freitag																						
ZOB	ab							7.02 a 20 M	8.22					9.27 a 30 M	-	14.57			15.39 a 20 M	18.59				
Hauptbahnhof	ab	4.52	5.21	5.32	5.52	6.52	- a 20 M	-	8.32	8.52	9.12	- a 30 M	14.42	-	15.09	15.19	15.29	- a 20 M	18.49	-				
Exerzierplatz		4.59	5.28	5.39	5.59	alle	6.59	7.09	alle	8.29	8.39	8.59	9.19	9.34	alle	14.49	15.04	15.16	15.26	15.36	15.46	alle	18.56	19.06
Königstein		5.05	5.34	5.47	6.07	10	7.07	7.17	10	8.37	8.47	9.07	9.27	9.42	15	14.57	15.12	15.24	15.34	15.44	15.54	10	19.04	19.14
Am Forsthaus		5.08	5.37	5.51	6.11	Min.	7.11	7.21	Min.	8.41	8.51	9.11	9.31	9.46	Min.	15.01	15.16	15.28	15.38	15.48	15.58	Min.	19.08	19.18
Roskilder Weg	an	5.17	5.46	6.00	6.20	7.20	7.30	8.50	9.00	9.20	9.40	9.55	15.10	15.25	15.37	15.47	15.57	16.07	19.17	19.27				

		Montag bis Freitag				Samstag																		
ZOB	ab																							
Hauptbahnhof	ab	19.15	19.30	-	-	5.15	5.45	6.00	8.15	8.30	14.45	15.03	15.18	15.33	16.03	19.33								
Exerzierplatz		19.22	19.37	19.52	-	5.22	5.52	6.07	alle	8.22	8.37	alle	14.52	15.10	15.25	15.40	16.10	alle	19.40					
Königstein		19.30	19.45	20.00	-	5.28	5.58	6.13	15	8.28	8.45	15	15.00	15.18	15.33	15.48	16.16	30	19.46					
Am Forsthaus		19.34	19.49	20.04	-	5.32	6.02	6.17	Min.	8.32	8.49	Min.	15.04	15.22	15.37	15.52	16.20	Min.	19.50					
Roskilder Weg	an	19.43	19.59	20.10	-	5.40	6.10	6.25	8.40	8.58	15.13	15.31	15.46	16.01	16.28	19.58								

		Sonn- und Feiertag				Gegenrichtung:				Sonn- und Feiertag									
Hauptbahnhof	ab	6.05	9.05	13.05	13.33	19.03	Roskilder Weg	ab	6.33	7.33	8.33	12.33	13.01	19.31					
Exerzierplatz		6.12	alle	9.12	alle	13.12	13.40	alle	19.10	Am Forsthaus		6.40	7.40	8.40	alle	12.40	13.08	alle	19.38
Königstein		6.18	60	9.18	30	13.18	13.46	30	19.16	Königstein		6.45	7.45	8.45	30	12.45	13.13	30	19.43
Am Forsthaus		6.22	Min.	9.22	Min.	13.22	13.50	Min.	19.20	Exerzierplatz		6.52	7.52	8.52	Min.	12.52	13.20	Min.	19.50
Roskilder Weg	an	6.30	9.30	13.30	13.58	19.28	Hauptbahnhof	an	7.00	8.00	9.00	13.00	13.28	19.58					

5 Suchsdorf - Kronshagen - Dreiecksplatz - Hauptbahnhof (- Kronsburg) und zurück KVAG

		Montag bis Freitag																	
Rungholtplatz	ab	4.58	5.41	6.02	alle	8.02	alle	14.02	alle	17.22	17.48	18.18	18.48	19.23	19.38	19.53	20.38	alle	0.38
Joh.-Fleck-Str.		5.05	5.50	6.11	8.11	14.11													

	Montag bis Freitag										Samstag											
	+7.34 +8.25 +10.19										+7.34 +8.25 +10.18											
Schulzentrum Heischberg ab	5.31	7.08	8.26	9.41	10.19	12.07	14.16	15.19	17.14	18.09	19.40	6.53	8.26	9.41	10.19	12.07	14.08	15.09	17.14	18.09	19.54	
Gemeindehaus Königstein	5.34	7.11	8.28	9.45	10.21	12.09	14.18	15.21	17.16	18.11	19.42	6.56	8.28	9.45	10.21	12.09	14.11	15.02	17.16	18.11	19.56	
Kiel,ZOB an	5.43	7.20	8.41	10.34	12.18	14.27	15.30	17.25	18.20	19.51	7.05	8.41	10.34	12.18	14.27	15.11	16.02	18.20	19.12	20.05		
	Montag bis Freitag										Samstag											
	+11.36 +12.31 +13.26 +14.13										+11.36 +13.16 +13.26											
Kiel,ZOB ab	7.33	9.25	11.20	12.15	13.10	14.00	16.20	16.45	18.46			7.33	9.25	11.20	13.00	13.10	14.20	19.00				
Königstein	7.42	9.34	11.31	12.26	13.21	14.09	16.29	16.54	18.55			7.42	9.34	11.31	13.11	13.21	14.29	19.09				
Gemeindehaus Heischberg an	7.44	9.36	11.33	12.28	13.23	14.11	16.31	16.56	18.57			7.44	9.36	11.33	13.13	13.23	14.31	19.11				
Schulzentrum	7.45	9.37	11.34	12.29	13.24	14.12	16.32	16.57	18.58			7.45	9.37	11.34	13.14	13.24	14.32	19.12				
	Sonn- und Feiertag										Gegenrichtung											
	+11.36 +12.31 +13.26 +14.13										Sonn- und Feiertag											
Kiel,ZOB ab	9.00	11.00	13.40	15.00	17.00	19.00						Schulzentrum	10.39	12.39	14.33	16.39	18.39	19.53				
Königstein	9.13	11.13	13.47	15.13	17.13	19.09						Heischberg ab	10.40	12.40	14.34	16.40	18.40	19.54				
Gemeindehaus	9.15	11.15	13.48	15.15	17.15	19.11						Gemeindehaus	10.42	12.42	14.36	16.42	18.42	19.56				
Heischberg an	9.16	11.16	13.49	15.16	17.16	19.12						Königstein	10.52	12.52	14.45	16.52	18.52	20.05				
Schulzentrum												Kiel,ZOB an										

KVAG-Fahrkarten werden anerkannt. Bus bedient bis Ziegelteich alle Haltestellen der Linie 7. Fahrten über Schulzentrum bedienen auch Eichkoppelweg, Grimm-Schule und Steindamm
 + = nur an Schultagen # = nur an Ferientagen
 ☆ = nur vom 1. April bis 30. Sept., fährt Rund um den Westensee zum Tierpark Warder, mit Fahrradbeförderung!

D

Sozialer Wohnungsbau

Der Kreis hat beschlossen, daß Grundpfandrechte des Kreises aus der Bewilligung von Darlehen im Rahmen der Förderung des sozialen Mietwohnungsbaues *nicht* auf Einzelwohnungsgrundbücher aufgeteilt werden. Bei entsprechenden Anträgen ist die Rückzahlung des Darlehens des Kreises zu fordern.

Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule

Auf Anregung der SPD-Fraktion sollen Modellprojekte über die Zusammenarbeit von Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule durchgeführt werden. Dazu wird es eine Informationsveranstaltung unter Leitung von Wulf-Dieter Stark-Wulf geben, die über die Förderung dieses Vorhabens und deren Zielsetzung informiert. Die Ergebnisse dieser Infoveranstaltung sollen Grundlage für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Haushaltsberatungen 1997 sein.

• LKW von 1-3,6 to Nutzlast
 • Kleinbusse in verschiedenen Ausführungen
 • Unfallersatzwagen
 • PKW von preisgünstig bis repräsentativ
 • ständig spezielle Angebote, z. B.

7 Tage Opel Astra 499,- DM alle km frei

leistungstark • preiswert • unabhängig

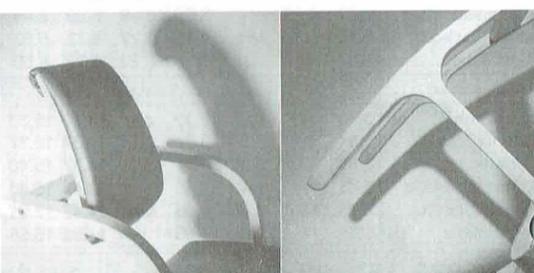
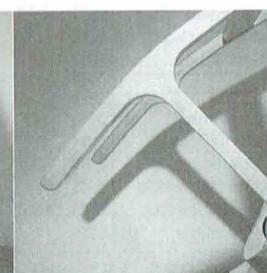
Zentrum Autovermietung 52 40 52
 Kiel, Skandinavienweg 214

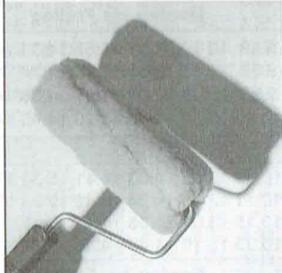
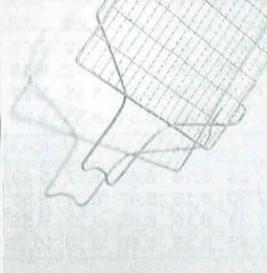


ERGONOMISCHE BÜRO- UND SITZMÖBEL
 Einrichtungen aus Massivholz
 Fleethörn 59 • 24103 Kiel
 Tel. 0431/97 02 22 • Fax 0431/97 02 66

Mitglied im Bundesverband ökologischer Einrichtungshäuser e.V.



Mitglied im Fachhandelsverband





gesund & farbig
 Naturbauhäus

Fleethörn 59
 24103 Kiel
 0431-970288
 Fax - 970266

Spielothek einmal (wo) anders

Bei den Vorgesprächen zu den Kronshagener Festtagen kam von der Arbeiterwohlfahrt der Vorschlag, daß zur Belegung der Spielplätze in Kronshagen während der Sommerferien die Verbände und Vereine auf den verschiedenen Spielplätzen je ein Spielangebot machen sollten.

Die Spielothek Kronshagen ging daraufhin einmal „aus sich heraus“. Sie stellte ihr Angebot „Großspiele für Geburtstage und andere Kinderfeste“ vor.

Es durfte heftig gespielt werden. Ca. 80 Kinder, Mütter, Mütter und Zuschauer kamen. Großen Spaß machte der riesige bunte Fallschirm, der hochgeschwungen, unterlaufen und mit dem Ball gespielt werden kann. Pedalos, Netzwurfwand, Cricket mit Tierköpfen, Laufbretter und Schwungseile wurden ausprobiert. Aus einer Ecke tönte es „Wir woll'n eine goldene Brücke bau'n ...“, wobei die einen Engel und Teufel in den Himmel oder woanders hin gewiegt wurden.



Insgesamt war es für Kinder, Mütter und Zuschauer ein schöner Nachmittag - sogar das Wetter „spielte mit“.

Vielleicht finden sich im nächsten Jahr noch mehr Vereine oder Verbände, die jeweils einen Nachmittag auf einem unserer Spielplätze gestalten wollen.

Übrigens:

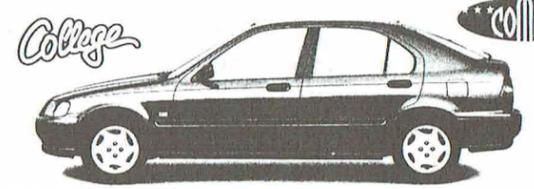
Die Spielothek macht darauf aufmerksam, daß alle diese und noch mehr Spiele ausgeliehen werden können. Eltern können sich ein Geburtstagspaket selbst zusammenstellen. Obwohl alle anderen Spiele kostenlos verliehen werden: Bei Großspielen muß wegen der hohen Anschaffungskosten eine Gebühr entrichtet werden.

Die Spielothek ist Montag und Donnerstag (nur nicht in den Ferien) von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Martha Sakmirda

HONDA Da ist was los !!

23.980,- DM* oder 27.980,- DM*



Collage *COMFORT*

* Unverbindliche Preisempfehlung ab Auslieferungslager der Honda Deutschland GmbH

Die Honda Civic Sondermodelle sind los:
 Der „College“ für DM 23.980,-*:
 • Praktischer 5-Türer
 • 1.4i-16V-Motor
 • 55 kW (75 PS)
 • Fahrer- und Beifahrer-Airbag
 • Servolenkung
 • Zentralverriegelung
 • elektr. Wegfahrsperre

Der „Comfort“ für DM 27.980,-* bietet zusätzlich:
 • 1.4i-16V-Motor mit 66 kW (90 PS)
 • Klimaanlage
 • RDS-Cassettenradio
 • Fensterheber (vorn) und Außenspiegel, elektrisch bedienbar

JAPAN MOTOR KIEL GmbH
 ECKERNFÖRDER STR. 334 • 0431-541051

HONDA



WIE ES EUCH GEFÄLLT!

54 45 11

54 40 22

Rufen Sie uns einfach an, wir bringen Ihr Flugticket und Ihre Bahnkarte **PER KURIER INS BÜRO** und rechnen gleich über Ihre **KREDITKARTE** ab.

Kaufpassage Kopperpahl
 Kronshagen, Eckerförder Straße 315
 Telefon 04 31-54 45 11/12 und 04 31-54 40 22
 Telefax 04 31-54 89 22

Die SPD-AG 60 plus stellt sich vor

Die AG 60 plus setzt sich für Seniorinnen und Senioren ein: Das bedeutet, daß wir diese alternde Gesellschaft als Herausforderung nutzen wollen. Der demographische Wandel innerhalb unseres Kreisgebietes zwingt auch gerade unsere Partei dazu, umzudenken. Fast ein Drittel der Wahlberechtigten im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind älter als 60 Jahre. So etwa spiegelt sich das Verhältnis auch in unserer Partei wieder. Wir Älteren sind eine neue Kraft auf der politischen Bühne. Wir sind nicht vergreist, wir wollen Aufgaben übernehmen. Wir wollen uns ins politische Geschehen einmischen. Deshalb immer wieder unsere Forderung, uns mit politischen Mandaten zu versehen. Wir Älteren bringen doch viel Erfahrung aus der Vergangenheit mit, wir haben gelernt und gelehrt. Wir denken auch, daß wir ausgleichend in unserer Partei und der Gesellschaft wirken können.

Besondere Schwerpunkte unserer politischen Arbeit haben wir uns gesetzt. Diese sind vor allem, darauf zu achten, daß ältere Menschen eine altengerechte Wohnung erhalten, Alten- und Pflegeheime sind so einzurichten, daß sie auch ihren Namen verdienen, Gesundheit, Soziales, Renten, überhaupt die Lebenssituation älterer Menschen zu verbessern. Immer wieder unsere Forderung, daß alles zu tun ist, um die Kriminalität gegen Ältere zu verhindern.

Helmut Rittner,
SPD AG 60 plus im Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde

Impressum:
Kontakte
Sozialdemokratische Bürgerzeitung für
Kronshagen
V.i.d.P.: Cord-Peter Lubinski
Elsa-Brandström-Str. 12
Druck: Burow Druck, Tel. 56 79 57

Auflage: 5.500

FLATH

Sanitärtechnik Gasheizungen

Bauklempnerei Einbauküchen

Schreberweg 4 • 24119 Kronshagen
Fernruf (04 31) 58 30 99



Wir präsentieren Ihnen eine reiche Auswahl an Schnittblumen und Gestecken.

Außerdem blühende und grüne Topfpflanzen aus unserem Verkaufsgewächshaus.

Moderne Binderei • Hydrokultur
Seidenarrangements

Eichkoppelweg 19 • 24119 Kronshagen
☎ 04 31 / 58 20 30



LANGNAU
FLIESENVERLEGUNG

Kopperpahler Allee 70
24119 Kronshagen
☎ 04 31 / 54 86 60

**Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten**

Kunststein, Naturstein

Säurefeste Belege

Handel und Verlegung



EDEKA markt

Inhaber: Ludwig Flick
KRONSHAGEN - Seilereiweg 4 - Tel. 58 90 33

Runder Tisch im Bürgerhaus Zukunft des öffentlichen Dienstes

Am 7. November 1996 fand auf Einladung von **Ute Erdsiek-Rave** (MdL) ein Runder Tisch zur Zukunft des öffentlichen Dienstes statt.

Mit den anwesenden interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern diskutierten

Dr. Ekkehard Wienholtz, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, **Jürgen Schupp**, stellv. Landesvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes,

Wolf-Dietrich Wilhelms, Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen und

Malte Hübner-Berger, Kommentator des Schleswig-Holsteinischen Verfassungsgesetzes.

Frau Erdsiek-Rave stellte die Frage, welche Konsequenzen aus der Tatsache herzuleiten seien, daß die Kosten des öffentlichen Dienstes einen sehr großen Anteil an den Ausgaben sowohl des Landeshaushalts als auch der Haushalte der kommunalen Körperschaften ausmachen. Kann das Land sich Beamtinnen und Beamte angesichts immens steigender Kosten für die Altersversorgung künftig noch leisten?

Um diese Fragestellung entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsbeamtentum, die Notwendigkeit von Berufsbeamtenverhältnissen und die Sinnhaftigkeit, angesichts leerer Kassen der öffentlichen Hand Mehrkosten in Kauf zu nehmen, wenn künftig anstelle von Beamtinnen und Beamten verstärkt Angestellte eingestellt würden

Der Vertreter des Deutschen Beamtenbundes machte deutlich, daß die Verfassungslage eindeutig sei. Das Berufsbeamtentum sei erforderlich, um hoheitliche Aufgaben wahrnehmen zu können.

Darüber hinaus seien auch die Rechtsverhältnisse der Berufsbeamtinnen und -beamten aufgrund des Art. 33 Abs. 5 des Grundgesetzes

nach den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums zu regeln. Die Möglichkeiten, das Berufsbeamtentum zu entwickeln, seien bisher schon zum Teil genutzt worden; weitere Entwicklungen seien möglich und wünschenswert. Die Reduzierung des Einsatzes von Beamtinnen und Beamten auf den Bereich der Eingriffsverwaltung hielt Herr Schupp für falsch, weil damit der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere den Entwicklungen im sozialen Bereich nicht entsprochen werde.

Innenminister Dr. Wienholtz betonte, die Landesregierung wolle nicht das Berufsbeamtentum abschaffen. Es sei jedoch z.B. nicht erforderlich, Lehrerinnen und Lehrer in einem Beamtenverhältnis zu beschäftigen. Die sich aus dem Beamtenrecht ergebenden Beschränkungen hinsichtlich der Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung seien angesichts der gesellschaftlichen Umstände nicht mehr tragbar. Die anhaltende hohe Anzahl von Arbeitslosen erfordere intelligente Lösungen von Teilzeitarbeit. Diese sei im geltenden Beamtenrecht jedoch nur auf freiwilliger Basis möglich. Dies reiche nicht aus, um mit Teilzeitarbeit mehr Menschen in Arbeit zu bringen. Die Absicht der Landesregierung, die Möglichkeit von Einstiegsstellen in bestimmten Bereichen zu schaffen, berücksichtigen die durch Teilzeitarbeit entstehende finanzielle Lage. Das bedeute, Teilzeitarbeit komme nicht für diejenigen Personen in Betracht, die über ein geringes Einkommen verfügen. Zu berücksichtigen sei auch, daß die erheblichen Kosten für die Altersversorgung der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nicht auf künftige Generationen verlagert würden. Es sei erforderlich, bereits jetzt entsprechende Vorsorge zu treffen. Die Landesregierung habe zu diesem Zweck einen Versorgungsstock angelegt, dessen finanzielle Ausstattung jedoch noch nicht ausreiche, das in den nächsten 20 Jahren entstehende Problem der Finanzierung der Alters-

versorgung von Beamtinnen und Beamten zu lösen.

Bürgermeister Wilhelms erwiderte auf die Frage, ob aus seiner Sicht die Tätigkeit von Angestellten einerseits und Beamtinnen sowie Beamten in der Praxis einer Gemeindeverwaltung eine Rolle spiele, daß dies nicht der Fall sei. Die Gemeinde Kronshagen habe nach dem Haushaltsentwurf 1997 einen Personalkostenanteil von etwas mehr als 30 Prozent zu verkräften. Die Personalkostenentwicklung sei jedoch wesentlich von außen gesteuert. Wenn die Gemeinde mehr Aufgaben wahrzunehmen habe, koste dies mehr Geld. Wichtig sei es, die Notwendigkeit von Aufgaben zu hinterfragen.

Herr Hübner-Berger wies auf die Reformbestrebungen in der öffentlichen Verwaltung hin. Diese würden Wirkung zeigen. Andererseits vertrat er die Ansicht, daß die Parlamente ihre Anforderungen an die öffentliche Verwaltung überprüfen müßten, um den Verwaltungsaufwand für die Durchführung von Gesetzen reduzieren zu können. Eine Parlamentsreform könne diesen Prozeß unterstützen. Die Bemühungen der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung, innerhalb des bestehenden Rechtssystems Änderungen zu versuchen, seien aus der politischen Lage heraus zwar verständlich. Eine Lösung des Problems sei nach seiner Auffassung nur durch eine Reform des Dienstrechts aller im öffentlichen Dienst tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich.

